

# Aufstand im Olymp

Eine "göttliche" Komödie in drei Akten von Friedhelm Müller

Während Athene, die Göttin der Weisheit, die jungen Götter Artemis, Apoll und Pan unterrichtet, treibt es Zeus immer öfters in die Welt der Menschen auf die Erde. Dieses Treiben und sein ungebührliches Verhalten, das immer mehr ausufert, ist seiner Frau Hera und den anderen weiblichen Gottheiten ein Dorn im Auge. Sie halten ihn nicht mehr für herrschaftsfähig und wollen Zeus durch ein Komplott vom obersten Thron stürzen.

Nebenbei passieren Unfälle, die vor allem Herkules, der stärkste Mann der Welt, Hermes, der Götterbote und Demeter mit ihren heilenden Fähigkeiten wieder ausbügeln müssen. Man könnte fast meinen, es "menschelt" bei den Göttern...

**Personen: 13 (7m/6w oder 6m/7w sowie vier Sprechrollen aus dem Off)**

Zeus.....herrschender Gott, hat Herrscherblitze

Hera.....seine Frau und Schwester, Göttin zum Schutz der Ehe

Hestia.....seine Schwester, Göttin des Herdfeuers und der Familie

Athene.....seine Tochter, Göttin der Weisheit und Strategie

Artemis.....seine Tochter, Göttin der Jagd, hat immer Pfeil und Bogen dabei

Apoll.....Zwillingsbruder von Artemis, Gott der Künste, immer mit Harfe

Hermes.....Sohn von Zeus, Götterbote und Mundschenk mit Flügelhelm oder Flügeln

Aphrodite...die Schaumgeborene, Göttin der Schönheit

Poseidon.....Bruder von Zeus, Gott des Meeres, immer mit Dreizack

Dionysos.....Sohn von Zeus, Gott des Weins und der Freuden

Herkules.....Sohn von Zeus, frisch im Olymp aufgenommen, in Kampfausrüstung

Pan.....halb tierischer Sohn von Zeus mit Hufen, Gott der Hirten, immer mit Panflöte

Demeter.....Schwester von Zeus, Göttin des Ackerbaus

*Pan kann entweder männlich oder weiblich besetzt werden, ist aber ein männlicher Gott*

4 Sprechrollen: Bandansage, Helios, Orakel von Delphi und Hades

Bühnenbild: freier Platz auf dem Olymp. Rechts ein Abgang nach "innen" zum Wohnraum der Götter (angedeutet mit Säulen), links ein Abgang nach "draußen" (angedeutet mit Bäumen). Die Bühnen-Rückseite kann als freie Landschaft gestaltet werden. Auf der Bühne Gestüpp und Steine, Baumstümpfe als Sitzgelegenheit. Außerdem mittig ein Brunnen, der bestiegen und nach unten verlassen werden können muss. Am Brunnen ist ein roter Knopf befestigt, außerdem eine Wählscheibe oder Tastatur. Damit kann

man bei Hades oder dem Orakel von Delphi anrufen.

Dauer: ca. 120 min.

Zeit: irgendwann

Alle Rechte bei:

Theaterverlag Arno Boas

Finsterlohr 46

97993 Creglingen

Tel. 07933-20093

e-mail: info@theaterverlag-arno-boas.de

## ***ANSICHTSEXEMPLAR***

## ***ANSICHTSEXEMPLAR***

Bei Abschluss eines Aufführungsvertrages erhalten Sie lesefreundliche Texthefte

# **1. Akt**

## **1. Szene**

(Athene, Artemis, Apoll, Pan, Zeus)

*Athene steht mit Zeigestock vor den "Kindern", Apoll und Artemis tuscheln, Pan ist brav. Sie sitzen wie in der Schule, Pan etwas abseits der Zwillinge. Athene klopft sauer mit Stock auf den Tisch.*

**Athene:** *(laut, mit erhobenem Zeigefinger)* He, Artemis, Apoll! Hört auf zu schwätzen. Sonst hagelt es Strafarbeit.

**Apoll und Artemis:** *(beruhigen sich)* Ja Tante Athene, also gut. *(schauen sich an, lachen los)*

**Athene:** *(klopft wieder mit Stock)* Ihr verfluchten Zwillinge. Ist jetzt endlich Ruhe? Wir haben noch fünf Minuten, dann könnt ihr von mir aus machen, was ihr wollt.

**Pan:** *(bittend)* Kommt schon, ihr Zwei. Ist doch gleich vorbei.

**Apoll:** *(spottend)* Wenn du meinst, Böckle.

**Artemis:** Du Streber.

**Athene:** *(klopft wieder, lautstark und wütend)* Ruhe!

*Artemis, Apoll und Pan erschrecken und sind tatsächlich ruhig.*

**Athene:** So. Weiter. Also, warum wurde unser Vater, Zeus, nicht von eurem Großvater, dem Titan Kronos, genauso verspeist wie alle anderen seiner älteren Geschwister?

*Pan meldet sich, während Apoll und Artemis gleichgültig tun.*

**Athene:** *(sieht erst die Zwillinge an, wendet sich dann an Pan)* Pan?

**Pan:** Nun, weil Oma Rhea Opa Kronos anstatt unseres Vaters einen Felsbrocken zum Essen servierte. Und Opa Kronos bemerkte es nicht, weil er sein Gebiss nicht drin hatte und den Felsbrocken gleich hinunterschluckte, ohne zu merken, dass es nicht unser Vater war.

**Athene:** *(lobend)* Hmm. Ja. Sehr gut, aber ob das mit dem Gebiss die Wahrheit ist, ist zweifelhaft. Und wie schaffte es dann Zeus, seine Brüder und Schwestern aus dem Magen von Kronos zu befreien?

*Pan meldet sich, während Apoll und Artemis wieder gleichgültig tun.*

**Athene:** *(sieht erst die Zwillinge an, schüttelt den Kopf wendet sich dann an Pan)* Also, Pan?

**Pan:** Tante Athene, weil eure Mutter, die gute Metis, unserem Vater Zeus ein Brechmittel gab, das Vater Zeus und Oma Rhea dann dem Opa Kronos ins Essen mischten.

*Von der Seite zur Außenwelt kommt unbemerkt Zeus in Gewand, mit dem Zeichen "Z" darauf.*

**Pan:** Opa Kronos erbrach sich, und unsere Tanten und Onkel kamen frei, weil er sie zwar verschlungen hatte, aber nie verdauen konnte.

**Zeus:** *(laut und tief lachend, klatscht dabei in die Hände)* Hahaha! Stimmt genau, Böckle. Stellt

euch mal vor, Kinder, die alte Metis hätte mir statt dem Brechmittel ein Abführmittel gegeben. Dann wären sie nicht ausgekotzt, sondern ausgeschissen. Hahaha. (*spottend*) Meine lieben Geschwister.

## 2. Szene

(Athene, Artemis, Apoll, Pan, Zeus)

**Apoll und Artemis:** Hallo, Vater! (*springen beide auf, laufen auf Zeus zu und hängen an ihm*)

**Zeus:** (*streicht über die Köpfe der Zwillinge*) Na, ihr Racker!

**Pan:** (*steht ebenfalls auf, geht in Richtung Zeus*) Guten Morgen, Vater!

**Zeus:** (*hebt Hand*) Halt, halt! Komm bloß nicht näher, von deinem Geruch wird mir immer schlecht, Böckle.

**Athene:** Er heißt Pan!

**Apoll:** Da hat die Tante Athene recht.

**Zeus:** Die Klugscheißerin! Stinken tut er trotzdem wie ein Böckle. Tante Athene? Was bringst du ihnen für einen Scheiß bei? Ihr wisst doch, dass sie eure Schwester ist, und nicht eure Tante?

**Apoll und Artemis:** Schon. Aber sie ist so viel älter als wir.

**Zeus:** Allerdings. (*fasst sich an den Kopf*) Oh, mein Kopf. Also Kinder, geht spielen, die (*spottend*) Tante Athene hat euch genug gequält. Ich hock mich mal hin. Mein lieber Mann, hab ich Kopfweg. (*setzt sich, reibt sich Kopf*)

**Artemis:** (*nimmt ihren Bogen*) Schauen wir mal, was der Herki so treibt. (*zu Apoll und Pan*) Kommt ihr mit?

*Apoll und Pan nicken, nehmen ihre Instrumente mit, die rumliegen, eine Harfe für Apoll, eine Panflöte für Pan. Apoll streicht Harfe, singt dabei.*

**Apoll:** (*singend*) Ja, ich komm mit. Ich komm mir dir ins Abenteuerland. (*Refrain von Band "Pur"*)  
*Artemis, Apoll und Pan gehen nach außen ab, Pan läuft schwer mit den Bocksfüßen.*

**Athene:** (*zu Zeus*) Na, die üblichen Kopfschmerzen, wenn du mich siehst?

**Zeus:** Ach was! War eine harte Nacht gestern. (*pfeift mit Trillerpfeife*) Hermi!

## 3. Szene

(Athene, Zeus, Hermes, Hestia, Hera)

*Von außen kommt Hermes schnell herein, evtl. mit Roller, den er ins Gestrüpp legt, ist immer etwas schwer atmend und eilig.*

**Hermes:** (*verbeugt sich*) Zur Stelle! Was kann ich tun?

**Zeus:** Mann, hat das gedauert! Geh zur Hestia, ich brauch einen Humpen Nektar, schnell.

**Hermes:** (*verbeugt sich*) Jawoll! (*geht schnellen Schrittes nach innen ab*)

**Athene:** (*setzt sich*) Was hast du denn gestern Nacht wieder getrieben? Warst wohl wieder mit dem Dionysos unterwegs? Unten bei den (*verächtlich*) Menschen?

**Zeus:** Yepp. Was für ein Fest! Die können feiern, mein Lieber. Aber sag es bloß nicht meiner Alten, hörst du?

**Athene:** Aber natürlich. (*deutet verschlossene Lippen an*)

**Zeus:** Und wo steckt der Dionysos? Hast du ihn gesehen?

**Athene:** (*schüttelt den Kopf*) Nein.

**Zeus:** Mensch, der wollte partout nicht mit mir heim, der wollte noch bleiben, ist halt ein Stückchen jünger.

**Athene:** Tja, mit dem kannst du nicht mehr mithalten.

**Zeus:** Stimmt. Wie lange dauert das denn? (*pfeift mit Trillerpfeife*) Hermi!

**Hermes:** (*kommt eilig zurück mit großem Glas*) Zur Stelle! (*stellt Glas ab*)

**Zeus:** Das ist ja leer, Donnerkeil. (*sieht Hermes böse an*)

*Hermes macht abwehrende Handbewegungen, von innen kommen Hestia und Hera auf die Bühne.*

**Hestia:** Auch du wirst es erwarten können. (*stellt großen Krug ab*)

*Hermes füllt viel Nektar vom Krug ins Glas von Zeus.*

**Zeus:** *(sieht Hera, leise)* Oh Scheiße, die Alte ist auch dabei. *(erhebt sich)* Mein edles Weib, guten Morgen. Wünsche, wohl geruht zu haben.

**Hera:** Jaja. O mein Zeus. Und wie du wieder aussiehst? Hat der Hermes nicht gelogen...

**Zeus:** *(sieht sauer Hermes an)* Was? Der Hermi? Du....

**Hermes:** Ähem, ich muss weg. *(schnappt sich Roller und geht nach außen ab)*

#### 4. Szene

(Athene, Zeus, Hera, Hestia)

**Hera:** Der Hermes hat gesagt, dass du schlimm aussiehst.

**Hestia:** Aber dass es so schlimm ist...

**Athene:** Mit dem Dionysos war er mal wieder bei den Menschen.

**Zeus:** *(drohend zu Athene)* Du...

*Athene zuckt mit den Schultern, lächelt.*

**Hera:** Obwohl ich es dir verboten habe? Ja, sag mal, und was hast du auf deinem Gewand? Was ist denn das für eine Schmiererei? Du Ferkel.

**Zeus:** *(sieht an sich herunter)* Ach das. *(stolz)* Das ist ein "Z". Das "Z" steht für Zeus, wisst ihr. Schaut doch cool aus, oder? So wie das "S" bei Superman. Das ist jetzt mein neues Markenzeichen. Und ihr dürft mich auch "Z" nennen, und müsst nicht mehr Zeus zu mir sagen. "Z" klingt viel geiler, oder?

**Athene:** *(schüttelt den Kopf)* Jetzt hat er völlig den Verstand verloren.

**Hestia:** Da war noch nie viel da.

**Zeus:** Werdet bloß nicht frech, sonst...*(zieht Blitz hervor)*...sonst gibt es einen Blitz in den Arsch, Mädels.

**Hera:** Blitze in den Arsch, "Z" für Zeus. Du hast gestern wohl wieder gesoffen,hä? Mit dir muss man sich doch nur schämen. Schau bloß, dass du deinen Blitz wegsteckst und dann legst dich hin und nüchterst dich aus.

**Zeus:** *(kleinlaut)* Die Menschen finden mich super. *(stellt sich in Pose)* Ich bin "Z". Au, mein Kopf. *(fasst sich an Kopf)*

**Hestia:** Aha! Du warst also wieder unten auf der Erde?

**Hera:** O, was sollen die Menschen nur von uns denken? So, schau bloß, dass du mit rein kommst. *(kommt näher zu Zeus)* O Gott, und du hast eine Fahne...

**Zeus:** *(sieht an sich herunter)* Echt? Wo denn? Ich seh nichts...

**Hera:** Alkohol, meine ich. Wirds bald? *(sieht Zeus auffordernd an, will ihn anpacken)*

**Zeus:** *(geknickt)* Also gut, wenn du meinst, Weib! *(will zu Glas fassen, doch Hera zieht ihn weg, geht ab mit ihm, man hört ihn nochmal nach dem Abgehen)* Mein Nektar...!?

#### 5. Szene

(Athene, Hestia, Hermes)

**Hestia:** Athene, der dreht mittlerweile total durch. Ich glaub, ich mache es auch wie die Demeter. Ich gehe auch fort von hier, und eröffne auch einen Bio-Handel.

**Athene:** Hmm. Demeter ist die Göttin des Ackerbaus. Als Göttin des Herdes sollte es eher ein Catering-Service für dich sein, Hestia.

**Hestia:** Du bist so klug, Athene.

**Athene:** Bin ja auch die Göttin der Weisheit. Aber es ist wirklich schade, dass Demeter ausgezogen ist. Auf sie hat er wenigstens manchmal gehört.

**Hestia:** Naja, vielleichts wird irgendwann besser. *(sieht sich um)* Hier gehört auch mal wieder aufgeräumt *(zieht Ärmel zurück)* Da werd ich mal loslegen...

**Athene:** Hestia, was hast du vor?

**Hestia:** Putzen, was sonst? Macht ja sonst keiner.

**Athene:** So ein Quatsch. (*holt Trillerpfeife hervor, pfeift*)

**Hestia:** Ach laß doch den armen Hermes..

**Hermes:** (*kommt wieder eilig mit Roller hereingefahren, springt ab, verbeugt sich*) Zur Stelle! Was kann ich tun?

**Athene:** (*gebieterisch*) Hier aufräumen und alles putzen. Und zwar spiegelblank, klar?

**Hermes:** Jawoll! (*fängt schon an, nimmt sich Laubrechen oder Besen*)

**Hestia:** (*leise*) Aber Athene!

**Athene:** (*leise*) Ruhe, Hestia. Dafür ist er da! (*zu Hermes*) Dass mir ja alles glänzt, Hermes...  
*Hermes nickt gefügig und schnell...*

**Athene:** Komm mit, Hestia. (*geht mit Hestia nach innen ab, Hestia blickt traurig zu Hermes*)

## 6. Szene

(Hermes, Dionysos)

**Hermes:** (*leise*) Blöde Klugscheißerin.

*Hermes wischt und kehrt wie ein Besessener, bis er merkt, dass er alleine ist, drosselt sein Tempo, sieht Nektar stehen, sieht sich um und setzt sich kurz, trinkt.*

**Hermes:** Ah, das tut gut. (*spottend*) Mach den Götterboten, haben sie gesagt, ist ein ruhiger Job, haben sie gesagt. An Orsch! (*Am Arsch*) Nur schikanieren tun sie mich, diese sogenannten Gottheiten. Scheuchen mich nur in der Gegend rum. (*sieht sich um*) Und hier siehst aus wie bei Hempels, und ich solls richten. (*steht auf, spuckt in die Hände*) Na, dann ans Werk.  
*Hermes fegt weiter, bis er an einer Seite stutzig wird und den Blätterhaufen betrachtet.*

**Hermes:** Nanu?

*Hermes beugt sich herunter und zieht den auf dem Rücken schlafenden Dionysos aus dem Blätterhaufen vor an die Bühne, und schlägt Dionysos auf die Wangen.*

**Hermes:** He, du Suffkopf, äh, Gott des Weins und der Freuden, Dionysos, Dionysos, wach auf. Nach einigen Rüttlern von Hermes richtet Dionysos sich auf, sein Gewand ist schmutzig, das Gesicht von Lippenstiftküissen übersät, die Haare total verwühlt, er hat evtl. eine Krone auf, wirkt total betrunken, Hermes sieht ihn fragend an.

## 7. Szene

(Hermes, Dionysos)

**Dionysos:** (*macht Kussmund zu Hermes*) Na, du Hübsche, wie wärs mit uns Beiden?  
(*will Hermes umarmen*)

**Hermes:** (*wehrt ab*) He he, ich bins, der Hermi.

**Dionysos:** Komischer Name für ein Mädchen, aber komm schon, nur ein Küsschen.

(*macht wieder Kussmund, wird bockiger*) Ich sehe schon, du bist eine ganz harte Nuss. Nur ein Küsschen. (*macht wieder Kussmund, zieht an Hermes*)

**Hermes:** (*zum Publikum*) O Mann. Da hilft nur eins. (*gibt ihm heftige Ohrfeige oder Schlag auf den Kopf*)

**Dionysos:** Au, au, au. (*reibt sich Kopf*) Was zum Geier? (*sieht sich langsam um*) Hermi? Bist du das? Bin ich daheim?

**Hermes:** Natürlich.

**Dionysos:** Wow! Hab ich es tatsächlich nach Hause geschafft? Wahnsinn. Hilf mir mal hoch.

**Hermes:** (*hilft Dionysos hoch und setzt ihn hin*) Mann, Mann. Der Vater schaut schon schlimm aus, aber du...? Wo wart ihr denn gestern?

**Dionysos:** (*sieht Glas mit Nektar, hebt an und trinkt Glas mit einem Schluck aus, rülpst dann, sieht Krug, deutet Hermes an, das er einschenken soll*) Nachschenken, Hermi.

**Hermes:** (*schenkt nach*) Jetzt erzähl schon... (*hört zu, fegt aber wieder weiter*)

**Dionysos:** Ach, der Papa und ich waren auf der Erden, in so einem kleinen Nest, in ..... (*Ort einfügen*). Ja, also, da war Weinfest gestern. He, Hermi, ein Fest mir zu Ehren, das konnt ich mir

doch nicht entgehen lassen... als Gott des Weins, du weißt schon, hahaha. (*lacht, beginnt zu singen oder summen*) Atemlos durch die Nacht...

**Hermes:** Und? Wie wars?

**Dionysos:** Super, echt. Das nächste Mal gehst du auch mit, dir täte es gefallen. Lauter feiernde Leute, lauter hübsche, wollüstige Nymphen...(*summt oder singt leise*)

**Hermes:** Nymphen?

**Dionysos:** Naja, nicht direkt Nymphen. Sind ja Menschen. Aber ich sage es dir, da gab es so Nymphen mit Kronen auf dem Kopf, die waren heiß, leck mich am Arsch. Weinprinzessinnen haben die sich genannt. Mit denen hatte ich meinen Spaß, hahaha.

**Hermes:** Und der Vater?

**Dionysos:** (*trinkt weniger, winkt ab*) Oh, hör auf mit dem Vater! Nachdem der bei den Weinprinzessinnen nicht landen konnte, wegen seinen blöden Sprüchen, ist er dann mit so jungen Männern in der Bar rungehängt. Du weißt ja, wie er ist, wenn er trinkt.

**Hermes:** Ja, ich kann es mir vorstellen.

**Dionysos:** Mit seinem Blitz hat er dann immer rumgefuchelt, der Kasper. Irgendwann haben ihn die Jungs dann vollgeschmiert, mit einer Spraydose oder so und dabei gegröhlt. Da bin ich rüber und wollte ihm helfen, aber er hat gelacht. Er hat sich dann vor mich hingestellt und gesagt: Die lieben mich. Mein Sohn, ab heute bin ich "Z". Nur noch "Z". Das "Z" steht für Zeus. Und die jungen Erdlinge haben dann immer geschrien: Z, Z, Z.

**Hermes:** Oje. Da war er dann in seinem Element. So selbstherrlich wie er ist.

**Dionysos:** Ja. Mir war das zu blöd, ich bin dann zu den Nymphen, das war viel besser. Haha.(*lacht*) Der Wein war ein rechter Sauerampfer, fast so schlimm wie letzte Woche in .....(*Nachbarort*), aber immer noch besser als Nektar und Ambrosia. Und die Nymphen. Holla!

**Hermes:** (*schüttelt mit dem Kopf*) Du immer mit deinen Nymphen.

**Dionysos:** Bin ja nicht nur Gott des Weins, sondern auch der Freuden. (*zwickert Hermes zu*)

## 8. Szene

(Hermes, Dionysos, Aphrodite, Poseidon)

*Aus dem Eingang der Götter kommt vorsichtig Aphrodites wilde Mähne hervor, sieht sich um, kommt heraus, und blickt Richtung Eingang zurück, redet hinein.*

**Aphrodite:** Du kannst kommen. Die Luft ist rein, nur Hermi und Dionysos sind da. (*zu Hermes und Dionysos*) Servus, Jungs.

**Poseidon:** (*von innen*) Bist du dir sicher, holde Aphrodite?

**Aphrodite:** Na klar. Du stellst dich immer an.

*Hermes und Dionysos blicken zum Eingang, wo Poseidon auf die Bühne kommt, mit Flossen, Taucherbrille und im Schnorchelanzug. Hat Dreizack in der Hand.*

**Poseidon:** (*grüßt Hermes und Dionysos*) Morgen, die Herren.

**Dionysos:** (*blickt zu Poseidon*) Wow, Possi, äh Poseidon. Was hast denn du da an? Was ist das?

**Aphrodite:** Sein neuer Strampler, haha. (*lacht*)

**Poseidon:** (*öffnet Aphrodite nach*) Haha. Nein, Dionysos, das ist ein Tauchanzug, mit dem ich mehr Auftrieb im Wasser habe und mich nicht mehr so plagen muss, wenn ich durch die Ozeane pflüge. Und frieren tue ich nicht mehr, weil der Anzug mich warm hält.

**Dionysos:** (*lobend*) Und sieht gut aus. Schick! Wo kriegt man so was her?

**Poseidon:** Naja, ich hab ihn bei einer Amazone bestellt und mir dann vom Hermes schicken lassen. Du, ist das da Nektar? (*zeigt auf Glas*) Hab ich einen Durst, kein Wunder nach der Nacht, meine Holde. (*nimmt einen Schluck*)

**Aphrodite:** Naja, übertreibe mal nicht. Die drei Minuten. Aber jetzt mach lieber den Abflug, mein Goldfisch, und tauche ab. Bevor der Alte dich erwischt.

**Poseidon:** Schätzelein, der Alte, das Zeuslein ist jünger als ich. (*laut*) Das Salzwasser ist es, was mich so jung und stark bleiben lässt.

**Hermes:** Echt jetzt?

**Poseidon:** Ne, du Dussel. Nächte mit Aphrodite sind mein Jungbrunnen. Aber ich mache mich auf den Weg, bevor das Zeuslein wieder Blitze nach mir schleudert. Brennt immer noch gescheit vom letzten Mal. (*reibt sich Popo*) Naja, im Wasser spüre ich es nicht. Tschüß, meine Holde. (*küsst Aphrodite auf die Stirn*) So, Buben, servus. Heute mache ich mal wieder Windstärke 10. (*bläst Backen auf*)

*Poseidon macht sich auf den Abstieg durch den Brunnen, nach einiger Zeit könnte das Geräusch einer ablaufenden Badewanne kommen, als Zeichen, dass Poseidon weg ist.*

## 9. Szene

(Hermes, Dionysos, Aphrodite, Zeus)

**Dionysos:** (*rümpft Nase*) Puh, hier stinkts nach Fisch. Igitt, das war der Possi. Mensch, Aphrodite, wie hältst du das bloß aus?

**Aphrodite:** Wenn man jemanden liebt, nimmt man auch den Geruch in Kauf. Außerdem komme ich auch aus dem Meer, wie du weißt.

**Hermes:** O bitte, verschone uns mit der Geschichte deiner Geburt. (*kehrt wieder*)

**Dionysos:** Ja, sonst kotze ich. Ist der Vater immer noch so scharf auf dich, und deswegen so eifersüchtig auf Poseidon?

**Aphrodite:** Schlimmer als je zuvor...

**Zeus:** (*kommt aufgebracht von innen*) Hier stinkts nach Fisch, als wäre der blöde Poseidon hier. Wo ist er? (*sieht die Anderen*) He, habt ihr den alten Hering, den Poseidon gesehen? Aphrodite, oh, mir schwant Böses...

**Aphrodite:** Aha? Was denn?

**Zeus:** (*zu Aphrodite*) Das weißt du genau, du...(*zu Hermes und Dionysos*) Habt ihr den Poseidon gesehen? Den wenn ich erwische, der hat hier nichts verloren.

**Dionysos:** Ne, nicht gesehen. Aber Mensch Vater, oder (*spottend*) sollte ich lieber "Z" sagen, dass du schon wieder fit bist. Respekt.

**Zeus:** (*beugt sich über Brunnen*) Hier ist er auch nicht, warum stinkts dann hier so nach Fisch? (*geht zu Aphrodite, schnüffelt an ihr*) Pfui, ach du bist das. Mann, geh dich waschen, du riechst wie bei deiner Geburt.

**Aphrodite:** Vielleicht hält dich der Geruch ab, mir nachzustellen?

**Zeus:** (*lächelnd*) Nein, meine Hübsche. (*versucht, Aphrodite durchs Haar zu fahren*)

**Aphrodite:** (*haut ihm auf die Finger*) Finger weg, du Lustmolch.

## 10. Szene

(Hermes, Dionysos, Aphrodite, Zeus, Artemis, Apoll, Herkules, Pan)

**Artemis und Apoll:** (*von außen*) Hilfe, Hilfe!

*Auf der Bühne drehen sich die Personen Richtung Aufgang.*

**Hermes:** Oje, das hört sich nicht gut an, Leute.

**Artemis:** (*kommt mit Bogen weinend hereingerannt*) Buhuhu....(*läuft Zeus in die Arme*)

**Zeus:** Na, mein Kind, was hast du denn?

**Artemis:** (*redet stockend und schnell*) Es ist so furchtbar. Ich habe im Wald gejagt, und da ist mir ein Mißgeschick passiert. Buhuhu. (*heult sich bei Zeus aus*)

**Aphrodite:** Ein Mißgeschick? Mensch, Artemis, rede doch vernünftig. Was ist denn passiert?

**Apoll:** (*kommt singend herein*) Help! We need somebody. Help! Just anybody. Help!

*Herkules kommt Pan auf dem Rücken tragend herein, in Pan steckt ein Pfeil. Herkules trägt Kampfausrüstung, könnte wie Arnold Schwarzenegger österreichischen Akzent haben..*

**Herkules:** (*trocken*) Die Artemis hat das Böckle angeschossen.

**Dionysos:** (*sieht Pan*) O Scheiße, aus dem Weg, ich muss kotzen. (*beugt sich über Brunnen*)

**Hermes:** Ich hole die anderen. (*geht eilig nach innen ab*)

**Zeus:** *(hat plötzlich doch Vatergefühle für Pan)* Mein Böckle? Mein Pan? Komm, Herkules, wir legen ihn da hin. *(hilft Herkules beim Ablegen, dann scharf)* Artemis?

**Artemis:** Na, ich hab gedacht, es wäre ein Hirsch, ich habe nur auf die Füße geschaut, meinen Bogen gespannt und dann losgelassen, ich wusste doch nicht, dass es der Pan ist..

**Apoll:** Weil du nie nachdenkst, wenn du auf der Jagd bist.

**Artemis:** Warum musstet ihr auch ausgerechnet im Wald fangen spielen, sonst hockt ihr doch auch nur rum und klimpert auf euren doofen Instrumenten.

**Herkules:** *(kniert vor Pan)* Und was machen wir jetzt? Ich glaube, er zuckt noch.

**Zeus:** Vielleicht sollten wir den Pfeil rausziehen? Herkules, komm, mach mal.

**Herkules:** *(scheu)* Ich trau mich nicht. Nein, ich kann das nicht. *(steht auf)*

**Aphrodite:** Der stärkste Mann der Welt und so ein Feigling.

## 11. Szene

*(Aphrodite, Artemis, Apoll, Zeus, Herkules, Pan, Hermes, Hera, Athene, Hestia, Dionysos)*

*Die Frauen stürmen herein, erst Hera, dann Athene, dann Hestia, dann noch Hermes. Dionysos sitzt auf dem Brunnenrand.*

**Hera:** *(sieht Pan liegen)* O Grundgütiger! Das ist doch ein Pfeil der Artemis. *(sieht Artemis an)* Was hast du getan? *(zu Zeus)* Ich sag es ja immer, deine Kinder sind noch unser Untergang.

**Artemis:** Das wollte ich doch nicht. Buhuu... *(weint wieder)*

*Athene und Hestia pressen sich an Hera vorbei und sehen sich Pan an.*

**Hestia:** Athene, was sollen wir tun?

*Alle sehen gespannt Athene an, das sie ja die Göttin der Weisheit ist.*

**Athene:** *(überlegt)* Hmm...

**Zeus:** Ja, überleg nicht so lang, Mensch..

**Athene:** Wir brauchen die Demeter, nur die kann helfen mit ihren Kräutern. Hermes, mach dich schleunigst dich auf den Weg.

**Hermes:** Oje, zu Demeters Hof ist es aber weit.

**Athene:** Herkules, gib ihm Starthilfe.

**Herkules:** Ist gut. *(packt Hermes am Kragen)* Welche Richtung?

**Athene:** Südwesten. *(oder andere passende Richtung)*

**Hermes:** He, he! Was soll der Mist, Leute?

**Herkules:** Mach deine Flügel an, los gehts...*(rennt mit Hermes zum Bühnenrand, macht Schleuderbewegung und Hermes ist weg)* Ready for Takeoff! *(kommt zurück, wischt sich die Hände ab)*

**Hermes:** *(von außen)* Ahhhhh.....

**Herkules:** *(dreht sich um, nickend)* Unterwegs.

**Aphrodite:** Sollten wir nicht den Pfeil aus Pan herausziehen? Athene...

**Athene:** *(überlegt)* Ja, ist bestimmt besser. Herkules! Mach du das.

**Herkules:** Oje. Meint ihr wirklich?

**Apoll:** Ich helfe dir.

**Artemis:** Ich auch. Komm, wir halten Pan fest.

*Artemis und Apoll beugen sich zu Pan und halten ihn fest, während Herkules das Pfeilende nimmt.*

## 12. Szene

*(Aphrodite, Artemis, Apoll, Zeus, Herkules, Pan, Hera, Athene, Hestia, Dionysos)*

*Herkules plagt sich mit dem Pfeil, er stellt einen Fuß auf Pans Rücken, zieht dann kräftig, es knackt erst... alle erschrecken.*

**Dionysos:** *(beugt sich schnell über Brunnen, Brechgeräusche)* Du lieber Himmel. Ahh!

**Herkules:** *(arbeitet Pfeil heraus)* Argh! *(hebt Pfeilende hoch, triumphierend)* Da ist das Ding!

*Artemis und Apoll drehen Pan auf den Rücken. Dionysos sitzt wieder am Brunnenrand.*



**Artemis:** Pan öffnet seine Augen. (*tätschelt Pan*)

**Apoll:** Komm, sag doch was.

**Pan:** (*öffnet seine Lippen, leise*) Ich bin kein Hirsch. (*Augen fallen zu, gehen wieder auf*)  
Ich bin ein Bock, Määhhhh. (*stöhnt langsam*) Aaaaah! (*Augen fallen wieder zu*)

**Hera:** Das habt ihr davon, dass ihr immer Böckle zu ihm sagt. Jetzt glaubt er, er ist einer.

**Athene:** Was zur Hälfte ja auch stimmt.

**Aphrodite:** Klugscheißerin. Pan ist genauso göttlich wie du...

**Athene:** Sagt ausgerechnet die (*spottend*) Schaumgeborene, die nur von den Gesch...

*Dionysos beugt sich wieder über den Brunnenrand.*

**Zeus:** (*laut unterbrechend*) Schnauze, ihr Zwei! Euer ewiges Gezanke nervt. Wegen euch ist sogar Troja untergegangen.

**Hera:** O Zeus, das sind olle Kamellen. Und lange her. Sollten wir den Pan nicht bequem hinlegen? Los. Bringen wir Pan hinein. Herkules!

**Herkules:** Jo? (Ja?)

**Hera:** Ja, trag ihn rein.

**Herkules:** Jo! (Ja)

*Herkules packt Pan und trägt ihn nach innen, Artemis und Apoll gehen ebenfalls mit ab.*

### 13. Szene

(*Aphrodite, Zeus, Hera, Athene, Hestia, Dionysos, Hermes, Demeter*)

*Alle anderen Beteiligten verharren, da sie von außen Geräusche hören...3x ein Klatschen wie bei einer Ohrfeige, dazwischen Hermes Schmerzensschreie.*

**Hermes:** (*von außen*) Au! (*Pause*) Au! (*Pause*) Au. (*Pause*) Ich kann doch nichts dafür. Befehl ist Befehl.

*Demeter kommt mit Körbchen und erdfarbenem Gewand hereingestürmt, ist sauer, Dionysos sitzt leise jammern am Brunnen.*

**Demeter:** (*rückt Klamotten und Frisur zurecht*) So ein blöder Hammel.

**Zeus:** (*traurig*) Er kann doch nichts dafür, mein Pan, mein Böckle.

**Demeter:** Hä? Der doch nicht, ich meine den Hermes.

**Hermes:** (*kommt herein, hält sich Backe*) Au, au. So fest zuzuschlagen...

**Hera:** Gut, dass du da bist, Demeter. Wir brauchen deine heilenden Kräfte. Die Artemis hat den Pan angeschossen. Herkules hat ihn reingetragen. Komm mit.

**Demeter:** Das musste ja mal passieren, bei der antiautoritären Erziehung, die die Kinder genießen. (*sieht Zeus vorwurfsvoll an*) Bei dem Vater und dessen Genen.

**Zeus:** Was? Sei bloß nicht frech, sonst...

**Demeter:** (*winkt ab*) Jaja, ich weiß, sonst gibt es einen Blitz in den Arsch. Wo ist der Verletzte?

**Athene:** Drinnen, sagte Hera doch bereits.

**Demeter:** Aja. Dann auf ans Werk. (*sieht Dionysos am Brunnen hängen*) Unserem Schätzchen geht es aber auch nicht gut.

**Hera:** Der ist nur verkatert. (*geht mit Demeter, Athene, Aphrodite, Hestia und Zeus ab*)

### 14. Szene

(*Hermes, Dionysos*)

**Dionysos:** Mensch, Hermi. Du hast die Demeter aber schnell hergebracht. Wie das?

**Hermes:** (*grinst*) Als der Herkules mich fortgeschleudert hat, bin ich mit nem Affenzahn durch die Luft geflogen. Der Herkules ist besser als jede Raketenstartrampe. Bis ich mich orientieren konnte, war ich schon an der Demeter vorbei. (*macht das alles nach*) Bin dann eine scharfe Linkskurve geflogen, so ungefähr...Ich hatte so viel Zug drauf, dann hab ich mir sie in der Luft geschnappt, so ungefähr...Das Gesicht von ihr, hehe. Und schon war ich wieder da, mit ihr. Mann, war das cool.

**Dionysos:** Mit mir bräuchtest du sowas nicht machen, mit meiner Reisekrankheit. Aber weißt du

was, ich glaub ich geh mal runter zum Hades. Der hat immer einen Schnaps in seiner Brennerei da unten. Weil heiß genug ist es ja da. Also, bis dann. (*macht sich auf den Weg über den Brunnen nach unten*)

**Hermes:** Der Suffkopf. (*sieht sich um*) Und ich räum noch ein wenig zusammen. Aber Durst habe ich. (*setzt sich, nimmt Glas oder Krug, trinkt*) Mann, mir schlackern noch immer die Flügelchen, war das ein Ritt. (*macht sich wieder ans Aufräumen*)

### 15. Szene

(Hermes, Demeter, Hera, Athene, Aphrodite, Hestia)

*Demeter, Hera, Athene, Aphrodite, Hestia kommen wieder von innen auf die Bühne.*

**Demeter:** So, das Böckle ist erstmal kuriert. Mit Liebstöckel und Misteln heilt das schnell wieder. Aber wenn er nicht ein wenig göttlich wäre, hätte er es wohl nicht überlebt.

**Hestia:** Da wirst du Recht haben. Hera, warum sollten wir alle mit herauskommen?

**Hera:** Ganz einfach. Wir müssen besprechen, wie es weitergehen soll. Weil, Mädels, so geht es nicht weiter. Mein Göttergatte dreht vollends durch. Und solange er und die Zwillinge beim Pan sind, ist es die beste Möglichkeit, uns zusammenzusetzen. (*sieht Hermes*) Was macht der Tölpel denn noch hier? (*leise*) Der muss verschwinden.

**Hermes:** (*wird beim Wort Tölpel hellhörig*) Tölpel? Meint die etwa mich? (*kehrt wieder*)

**Athene:** (*leise*) Das übernehme ich. Ich geb ihm eine unlösbare Aufgabe.

*Die Frauen sehen Athene verwundert an.*

**Athene:** (*leise*) Da beißt er sich die Zähne aus. Glaubts mir. (*pfeift mit Trillerpfeife*)

**Hermes:** (*sauer*) Was pfeifst du so blöd? Bin doch da. Zur Stelle! Was kann ich tun?

**Athene:** Du nimmst den Krug und bringst den dem Odysseus. Der hat bestimmt Durst.

**Hermes:** Du spinnst wohl. Keiner weiß, wo der steckt.

**Hera:** Befehl ist Befehl. Wirst ihn halt suchen müssen.

**Hermes:** Wenn ihr meint. (*geht ab, im Abgehen*) Ah, so eine doofe Aufgabe.

**Hestia:** Also, das ist ja hundsgemein, die Aufgabe.

**Athene:** (*lächelt*) Hehe, nicht mal der Odysseus selbst weiß, wo er rumguckt. Da wird er einige Zeit unterwegs sein, der gute Hermes.

**Demeter:** Der Zweck heiligt die Mittel. Eine weise Idee.

### 16. Szene

(Hera, Athene, Aphrodite, Hestia, Demeter)

**Hera:** Setzt euch erst mal.

*Die Frauen setzen sich.*

**Hera:** Kommen wir zum Punkt. Wir müssen Zeus absetzen als obersten Gott. Er ist untragbar als Anführer. Erst schleppt er seine Brut hier an. Die Demeter hat er schon vergrault. Und jetzt wandelt er die ganze Zeit mit dem Dionysos auf der Erden rum, ich möchte nicht wissen, was er alles treibt. Wir müssen dem Einhalt gebieten.

**Demeter:** Aber wie?

**Aphrodite:** Fragen wir doch Athene. Sie ist doch das (*spottend*) kluge Köpfchen..

**Athene:** Da ist guter Rat teuer. (*überlegt*) Guter Rat? Wir könnten das Orakel befragen.

**Hera:** Ausgezeichnete Idee. Das machen wir. Da können wir gleich unsere neue Anlage testen, die der Hephaistos, unser Schmied und Techniker neulich eingebaut hat.

**Hestia:** Neue Anlage? Wer wird denn angeklagt?

**Aphrodite:** Anlage. (*laut*) Anlage! Die Kommunikationsanlage, Hestia.

**Hera:** Genau. Man drückt auf den roten Knopf und los gehts. (*drückt Knopf*)

### 17. Szene

(Hera, Athene, Aphrodite, Hestia, Demeter)

*Die Frauen warten gespannt, was passiert. Erst ein Wählton wie bei einem Telefon, dann eine Bandansage, die die Technik übernehmen sollte.*

**Bandansage:** Sie nutzen den Götterfunken. Wenn Sie mit dem Orakel von Delphi sprechen wollen, wählen Sie die Eins, wenn Sie mit...

**Athene:** Wollen wir. Ich drück mal. (*drückt auf die Eins*)

**Bandansage:** Sie haben gewählt... Eins... Ich verbinde... (*es tutet ein paar Mal, dann....*)

**Orakel:** Orakel von Delphi. Wie lautet ihr Begehren?

**Athene:** Wir möchten Zeus als obersten Gott absetzen. Was gibt es da für Möglichkeiten?

**Orakel:** Uiuui. Nun, solange er die Blitze besitzt, ist er auf jeden Fall der Boss. Gehen ihm aber die Blitze verloren, besteht die Chance, dass jemand anderes seinen Platz einnehmen kann.

**Hera:** Und wie?

**Orakel:** Nun, durch ein Misstrauensvotum und eine Neuwahl. Um eine neue oberste Gottheit zu wählen, benötigt der neue Herrscher bei einer Abstimmung die einfache Mehrheit.

**Aphrodite:** Aha. Moment. Könnte auch eine Frau gewählt werden?

**Orakel:** Aber natürlich. Wir sind ja nicht mehr im Mittelalter.

*Die Frauen freuen sich, jubeln.*

**Demeter:** Okay, ich glaube, das wärs erstmal. Danke Orakel.

**Bandansage:** Bittschön. Servus. (*es tutet wieder, da Anruf abgeschlossen ist*)

## 18. Szene

(Hera, Athene, Aphrodite, Hestia, Demeter)

**Athene:** Hört sich nicht schlecht an. Wir müssen Zeus nur die Blitze wegnehmen...

**Hera:** Genau. Und dann könnt ihr mich als Herrscherin wählen...

**Alle Frauen:** Was?

**Hera:** Na, das sollte doch wohl ich als die Vernünftigste von uns sein...

**Athene:** Die Vernünftigste? Wohl eher ich als die Klügste...

**Aphrodite:** Die Klügste? Doch wohl eher ich als die Hübscheste...

**Demeter:** Oder ich als die Fleißigste. Aber ich hab einen Betrieb, ich scheid freiwillig aus.

**Hestia:** Wie wärs mit mir? Ich bin die Dümme...

**Hera:** (*tadelnd*) Also Hestia, bitte!

**Hestia:** (*lacht*) Hahaha. War doch nur ein Scherz. (*winkt ab*) Hab auch kein Interesse.

**Hera:** So kommen wir nicht weiter. Aber es bleiben nur wir drei übrig.

**Demeter:** (*sieht Hera, Athene und Aphrodite an*) Oje. Das erinnert mich an die Streiterei von euch wegen dem Zankapfel damals, und am Ende war Troja futsch.

**Athene:** (*zeigt auf Aphrodite*) Sie war schuld.

**Aphrodite:** Ja, mein Fehler. Wie oft hab ich mich denn schon dafür entschuldigt, hä?

**Athene:** Okay, ist gut. (*überlegt*) Ich habe eine Idee, wegen der Herrschaft. Hört her. Ich schlage vor, dass diejenige, die Zeus die Blitze wegnimmt oder stiehlt, als neue Herrscherin gewählt wird. Das ist weise, oder? Was haltet ihr davon?

**Hera:** (*überlegt*) Ja, das klingt vernünftig.

**Aphrodite:** Und hübsch...

**Hestia:** Und dumm...

**Demeter:** Aber vor allem fair. Wenn es jemand schafft, Zeus die Blitze zu entwenden, dann hat diese Person es auch verdient, die Herrschaft zu übernehmen, finde ich.

**Alle vier anderen Frauen:** Ich auch.

**Demeter:** Dann ist es abgemacht. Wenn ihr damit einverstanden seid, gebt euch die Hand.

*Athene, Hera und Aphrodite reichen sich die Hände.*

*Hestia will auch Hände schütteln, wird von Demeter an der Schulter angetippt.*

**Demeter:** Hestia, du nicht.

**Hestia:** (*traurig*) Menno.

**Demeter:** Dann sei es so. Und denkt an den olympischen Gedanken.

**Hestia:** Genau. Kein Doping.

**Demeter:** (*schlägt Hände vors Gesicht*) Ja, das auch. Also! Lasset die Spiele beginnen!

**Vorhang**

## 2. Akt

### 1. Szene

(Artemis, Apoll, Demeter, Athene, Pan)

*Artemis hantiert mit Gewichten, Athene liest riesiges Buch, Demeter verbindet Pan, der sitzt und die Arme ausgebreitet hat. Apoll spielt sitzend Harfe.*

**Apoll:** (*nach Melodie, aber nicht Refrain von Udo Jürgens "Ich war noch niemals in New York"*)

Zeus verspeist die Metis in der Schwangerschaft,  
ihre ungeborenen Kinder schein` verloren.  
Hephaistos spaltet Zeus den Kopf,  
und hurra, Athene war geboren.  
Hurra, Hurra, Hurra, Hurra,  
die Athene war geboren.

**Demeter:** (*macht letzte Wicklung an Pans Verband*) Mensch Junge, sei ruhig. Wenn das dein Vater hört, verspeist er dich auch.

**Athene:** Also ich mag das Lied. Danke, Apoll. Und Zeus bekommt immer noch Phantom-schmerzen, wenn er mich sieht. Auch wenn ich nicht mehr in seinem Kopf bin.

**Artemis:** (*stemmt keuchend Gewichte, zählt*) 997, 998, 999, 1000. Schluss. (*keucht*)

**Apoll:** (*im Singsang, spottend*) Artemis möchte gerne stark wie Herkules sein,  
bleibt aber doch nur ein schwaches Mädelein.  
Muskeln hat sie leider keine...

**Artemis:** (*unterbricht Apoll*) Halts Maul, Brüderchen. Sonst...

**Apoll:** (*im Singsang*) Sonst was? Schießt du mir einen Pfeil direkt in meinen Arsch?

**Artemis:** (*wirft mit Gewicht nach Apoll, trifft ihn aber nicht*) Idiot.

**Demeter:** Hört ihr auf, ist ein verletzter Pan denn nicht genug, ihr Rotzlöffel!

**Artemis:** (*zeigt auf Apoll*) Er hat angefangen.

**Demeter:** Ist doch ganz egal. (*zu Pan*) Und, geht es so?

**Pan:** Ja. Danke, Tante Demeter. Dafür spiele ich dir ein Lied. (*spielt auf Panflöte schräg*)  
*Alle Anwesenden verziehen Gesicht aufgrund des Spiels von Pan.*

**Athene:** Bravo, Pan. Aber ich glaube, es ist genug. (*tadelnd zu Artemis*) Warum bist du denn im Moment so streitsüchtig, Artemis?

**Apoll:** (*im Singsang*) Weil sie wegen der Sache mit Pan von Hera Olymparrest bekommen hat und nicht zu ihrem starken Herkules darf.

**Artemis:** (*wird rot*) Halts Maul, Mann.

**Demeter:** Ist das so? Wo treibt sich denn der Herkules herum?

**Pan:** Der hackt Holz. Er ist doch immer im Wald, wenn er keine Herkulesaufgaben bekommt.

### 2. Szene

(Demeter, Apoll, Pan, Artemis, Athene, Herkules)

**Demeter:** *(geht zum Abgang rechts, blickt in die Ferne)* O mein Zeus. Ich sehe ihn. *(zuckt zusammen)* Du lieber Himmel. Der hackt kein Holz, der macht einen Kahlschlag. *(brüllt)* Herkules! Hör auf und komm sofort hierher.

**Herkules:** *(von draußen)* Jo.

**Athene:** *(geht zu Pan)* Na, Böckle, ähem lieber Pan... So wie es aussieht, mag dich unser Vater plötzlich doch.

**Pan:** Ich glaube, er hat sich Sorgen um mich gemacht, und ich kann wieder in seine Nähe. Er sagt auch nicht mehr, dass ich stinke wie ein Bock. Auch wenn er seine Nase verzieht.

**Athene:** *(leise, überlegend)* Hmm. Pan könnte meine Chance sein, an die Blitze zu kommen. *Man hört schwere Schritte, und Herkules kommt mit einer großen Axt auf die Bühne.*

**Apoll:** *(im Singsang)* Wer will fleissige Holzfäller sehn?

Der muss nur zum Herki gehn..

Hack, hack, hack...

**Herkules:** So. Da bin ich. Was gibt's?

**Demeter:** Was es gibt? Du sollst Holz hacken und nicht den ganzen Wald roden. Schau dir dein Werk an. *(dreht sich zu Ausgang um, dreht Herkules an den Schulter mit um)*

**Apoll:** *(sieht Richtung Wald, im Singsang)*

Junge, Junge, da steht fast kein Baum mehr.

Junge, Junge, der haut alles zamm`. *(zusammen)*

**Herkules:** *(entschuldigend)* Oh. Naja, ich war so in meinem Surren *(Elan)* drin.

**Demeter:** Ich muss sehen, ob ich für die Bäume noch was tun kann. Vielleicht sind noch welche zu retten. *(geht nach außen ab)*

**Herkules:** Und was soll ich machen? *(eifrig)* Habt ihr eine Aufgabe für mich?

**Athene:** *(überlegt kurz)* Nun, du könntest mit Artemis hier ein wenig trainieren. Sie will nämlich so groß und stark werden wie du.

**Herkules:** *(zuckt Schultern)* Jo. Kann ich machen.

*Artemis flirtet Herkules an, und versucht ihn, zu becircen.*

**Athene:** Na also. Pan, mein Liebesschüler, kommst du mit rein? Ich müsste mit dir reden.

**Pan:** Wenn du meinst, Tante Athene. Aber können wir nicht hier...

**Athene:** Nein, lieber drin. *(geht mit Pan nach drinnen ab)*

### 3. Szene

*(Apoll, Artemis, Herkules)*

**Herkules:** Und was machen wir jetzt? *(legt Axt nieder)*

**Artemis:** Du könntest mir ein paar Übungen zeigen, wie ich groß und stark werde.

**Apoll:** *(in spottendem Singsang)* Der Herkules ist stark wie ein Bär,  
doch an Verstand fehlt es ihm sehr.

**Artemis:** Halts Maul, sonst haut dich der Herki in Grund und Boden. Herki, der ärgert dich.

**Herkules:** *(winkt ab)* Ja, meint der mich? Also gut, Artemis. Fange mit Kniebeugen an.

**Artemis:** Kniebeugen, ernsthaft?

**Herkules:** Na, die machen einen strammen Poppes. *(klopft sich auf Hintern)* Auf gehts, gemmer. *(macht vor, bedeutet Artemis, anzufangen)*

*Apoll kichert laut, Artemis macht gelangweilt Kniebeugen, Herkules steht nun neben Artemis.*

**Herkules:** *(zählt mit)* Eins, zwei...schneller, drei, vier, schneller, komm, fünf, sechs...schneller, sieben und runter, acht, und hoch, neun, zehn, schneller..

**Artemis:** *(gepresst)* Bleib mal locker, Herki. *(macht weiter)*

**Herkules:** Locker? Schneller, fünfzehn, sechzehn, runter, hopp.... *(zu Apoll)* Und du kannst auch mitmachen, gell.

**Apoll:** Ich glaube, bei dir baggerts, Herki. Das ist nichts für meine poetische Ader.

**Artemis:** *(schnaufend)* Ich kann nicht mehr.

**Herkules:** Kann nicht mehr? Was, na? Jetzt gehts runter in die Liegestütz, dalli.

**Artemis:** *(flehend)* Herki, bitte!

**Herkules:** Was? Training ist. Liegestütz, gemmer. Gut für die Arme, fürn Bizeps auch.  
*(küsst seinen Oberarm, macht dann schnell drei Liegestütz und stellt sich hin)*

**Artemis:** *(geht in die Liegestützposition)* Du Schleifer.

**Herkules:** Eins, zwei, drei, ja, gehst du weiter runter...vier, fünf. *(drückt dann Artemis nach unten)*  
Ein bisschen Widerstand. Runter, gemmer. Acht, neun, zehn. *(stellt seinen Fuß auf Artemis Rücken)*  
Und noch mehr Widerstand... elf, zwölf..

**Artemis:** *(keuchend)* Herki, bitte....

#### 4. Szene

(Apoll, Artemis, Herkules, Hestia, Hera)

*Hera und Hestia kommen von innen auf die Bühne, sehen Herkules mit Fuß auf Artemis...*

**Hera:** *(laut)* Herkules, spinnst du? *(wie bei einem Hund)* Herkules, wirst du wohl? Aus, Herkules, aus! Schau bloß, dass du deine Haxen von dem Mädchen nimmst.

**Herkules:** *(schaut dümmlich)* Nix da. Das ist Training. Die braucht das.

**Apoll:** *(lacht)* Haha. Zu komisch.

**Hera:** *(gibt Apoll eine Ohrfeige)* Du bist ruhig.

**Hestia:** *(gibt Apoll ebenfalls eine Ohrfeige)* Psst.

**Hera:** *(nimmt Herkules das Bein von Artemis)* Schluss mit dem Blödsinn. Was heißt hier Training? Artemis? Training, hier? Könnt ihr das nicht im Wald machen?

**Artemis:** *(steht auf)* Danke Stiefmutter, aber du hast mir doch selbst Olymparrest gegeben.

**Hestia:** *(zu Hera)* Da hat sie Recht.

**Hera:** Hab ich das? *(überlegt)* Nun ja, betrachte den Arrest als aufgehoben. Aber macht, dass ihr fortkommt, ihr drei. Die Hestia und ich müssen was besprechen.

**Hestia:** *(unschuldig)* So, was denn?

**Hera:** *(leise zu Hestia)* Wegen den Blitzen, das weißt du doch, du Schaf.

**Hestia:** *(überlegt)* Ah ja. Also, ihr drei müsst verschwinden.

**Hera:** Ihr könnt ja im Wald weiter trainieren. *(zu Artemis)* Aber dass du nicht wieder einen Bock schießt, ja?

**Apoll:** Mir ist das zu blöd, muss meine Leier eh mal wieder stimmen. *(geht nach innen ab)*

**Herkules:** *(zu Artemis)* Junge Dame, gemmer. Im Dauerlauf, gemmer. *(zieht Artemis mit)*

**Artemis:** Herki, bitte.... *(wird von Herkules mit nach draußen gezogen)*

#### 5. Szene

(Hestia, Hera)

**Hera:** *(sieht sich um)* So, wir sind alleine. Ich komme einfach nicht an die Blitze vom Zeus ran. Beim Schlafen legt er sie sich unters Kopfkissen. Ich krieg sie einfach nicht zu fassen.

**Hestia:** Das ist blöd.

**Hera:** Ja, ist es. Aber ich habe mir gedacht, dass er sie doch abnehmen muss, wenn er auf den Lokus muss.

**Hestia:** Das kann sein. Nicht dass sie ihm beim ... na, beim .... in die Schüssel fallen. Wär schon eklig, oder?

**Hera:** Eben. Da hab ich mir gedacht, dass du ihm vielleicht Abführmittel in seinen Nektar rühren könntest. Und wenn er ein paar Mal rennen muss.... dann... *(sieht Hestia an)*

**Hestia:** Tja, dann rennt er.

**Hera:** O Mann, bist du schwer von Begriff. Wenn er dann rennen muss...

**Hestia:** Ha, dann kommst du vielleicht an die Blitze ran. Ich bin gar nicht so dumm, oder?

**Hera:** Manchmal. Ich hab die Demeter schon gefragt, ob ich ein Mittelchen von ihr bekomme, aber ich kriege keines, weil sie neutral bleiben will. Aber wenn du sie fragst, ob du was von ihr

bekommen kannst? Weil *du* Verstopfung hast.

**Hestia:** He, ich habe keine Verstopfung, meine Verdauung funktioniert einwandfrei.

**Hera:** Mensch, das weiß die Demeter doch nicht.

**Hestia:** Woher weißt du es dann?

**Hera:** O bitte, Hestia, frag sie einfach, da kommt sie schon. Ich verschwinde, nicht dass sie Verdacht schöpft. (*geht nach innen ab*)

## 6. Szene

(Hestia, Demeter)

**Demeter:** (*kommt von außen*) Dieser dumme Kerl.

**Hestia:** Na, wo kommst du denn her? Du schaust geschafft aus.

**Demeter:** (*setzt sich*) Puh! Der Herkules hat zwei Hektar Wald abgeholzt. Zum Glück konnte ich die meisten Bäume wieder heilen, mit ihrem eigenen Harz konnte ich sie wieder kleben. Und bei dir, alles klar?

**Hestia:** Alles bestens. (*überlegt leise*) Irgendwas brauch ich von ihr. (*ihr fällt es ein, hält sich jammern den Bauch*) Auau, mein Bauch. Naja, nicht ganz alles klar. Ich kann schon einige Tage nicht mehr auf den Lukas...

**Demeter:** Lukas?

**Hestia:** Was denn für ein Lukas? Nee, nicht Lukas. Lokus, meine ich. Ich kann seit Tagen nicht mehr ... (*tut so, als ob sie sich aufs Klo setzt*) Wenn du weißt, was ich meine.

**Demeter:** Jetzt kann ich es mir sogar bildlich vorstellen.

**Hestia:** Da wollte ich dich fragen, ob du ein Mittelchen für mich hast, damit es wieder flutscht.

**Demeter:** Hmm, hätte ich schon. Und es ist wirklich für dich? Weil mich die Hera gefragt hat.

**Hestia:** Nee, ist für mich. Ich schwöre. (*hebt Schwurhand, unter dem Tisch macht sie Gegenzeichen, macht ernstes Gesicht*)

**Demeter:** Also gut, ich glaube dir. Komm mit rein, ich geb es dir und zeig dir die Dosierung.

**Hestia:** (*lässt Demeter voran, leise*) Ha, ich könnte Schauspielerin werden. (*beide gehen ab*)

## 7. Szene

(Aphrodite, Poseidon)

**Aphrodite:** (*kommt nach einer kurzen Pause von innen, sieht sich um*) Keiner da. Super! (*geht zu Brunnen*) Wie war nochmal die Zahl? Die Geheime? Ach ja, 0815. (*gibt auf Tastatur die Zahl ein, kichert*) Hehe. (*sieht in Brunnen*)

*Es plätschert wieder und mit Schnorchelanzug und Maske auf dem Kopf taucht Poseidon auf. Er klettert aus dem Brunnen, schüttelt sich, nimmt Maske ab.*

**Poseidon:** Schätzelein, du hast mich angepiept. Hast wohl Sehnsucht nach mir, was? (*möchte Aphrodite umarmen*)

**Aphrodite:** (*wehrt ab*) Pfui, mein Goldfisch. Du bist ganz glitschig und nass. Natürlich habe ich Sehnsucht nach dir. Aber ich habe da noch was auf dem Herzen.

**Poseidon:** Schätzelein, was denn? Ich muss mir doch vor Angst keine Schwimmhäute wachsen lassen, oder?

**Aphrodite:** Aber nein. Es geht um deinen kleinen Bruder.

**Poseidon:** Was hat denn das Zeuslein wieder angestellt? Ist er wieder hinter deiner Toga her?

**Aphrodite:** Ist er doch immer. Nein. Wir Frauen haben beschlossen, ihn als obersten Gott abzusetzen.

**Poseidon:** (*lacht*) Hahaha. Das könnt ihr vergessen, das wird er niemals zulassen.

**Aphrodite:** Sag das nicht, wir haben uns beim Orakel schlau gemacht, es könnte gehen.

**Poseidon:** Blödsinn, solange er die Blitze hat.

**Aphrodite:** Und genau da kommst du ins Spiel.

**Poseidon:** Ich?

**Aphrodite:** Ja, ich erklär es dir. *(nimmt Poseidon beiseite und flüstert ihm länger ins Ohr)*  
*Während des Flüsterns von Aphrodite, die ihm erklärt, wie sie mit seiner Hilfe an die Blitze kommen will, kommentiert Poseidon mit verwunderten "Nein?" und am Schluss abwehrend mit...*

**Poseidon:** O Schätzelein, das kannst du nicht von mir verlangen.

**Aphrodite:** Wenn du es nicht machst, kannst du in Zukunft bei deinen Meerjungfrauen und Sirenen bleiben. Dann will ich dich nicht mehr sehen. Aber wenn du es machst, und alles klappt, kannst du sogar hier wieder einziehen. Und wir könnten die ganze Zeit, na, du weißt schon, mein Goldfisch...

**Poseidon:** *(freudig)* Oh ja ja, im Wasserbett, bei 28 Grad. Na gut, dann bin ich dabei.

**Aphrodite:** Also, mein Goldfisch, komm mit. *(zieht Poseidon mit nach innen)*

## 8. Szene

*(Dionysos, Zeus, Hera, Hestia)*

*Aus dem Brunnen hört man Stöhnen und das Zählen der Stufen von Dionysos.*

**Dionysos:** 11833, 11834, 11835. *(er steigt aus dem Brunnen, setzt sich keuchend hin)* Mann, ist das anstrengend, von der Unterwelt emporzusteigen. *(beugt sich über Brunnen)* Ja, Vater, oh Entschuldigung, "Z", wo bleibst du denn?

**Zeus:** *(kommt ebenfalls angestrengt aus dem Brunnen, setzt sich ebenfalls)* Da bin ich.

**Dionysos:** Du musst dem Hephaistos mal sagen, dass wir einen Aufzug nach unten brauchen.

**Zeus:** Da hast du Recht. Junge, hab ich einen Brand. Aber lustig wars schon beim Hades. Wusste gar nicht, dass der so ein Feierbiest ist.

**Dionysos:** Seitdem er da unten Schnaps brennt, ist er viel relaxter, der alte Grantler.

**Zeus:** Und seitdem er den Zerberus kastriert hat, ist der lammfromm, der Kläffer.

**Dionysos:** Der arme Köter. Dem ist ja jeder Lebensmut anhanden gekommen.

**Hera:** *(kommt von innen, sieht die Beiden)* Ach, ihr seid wieder da. Und wie gehts Hades, dem alten Sack?

**Zeus:** Dem gehts super. Durst habe ich. *(nimmt Trillerpfeife, pfeift)*

**Hera:** Na dann hole ich dir mal einen Nektar. *(klopft Zeus auf die Schulter, geht wieder ab)*

**Zeus:** Was ist denn mit der los? Ist die auch kastriert, oder was, hahaha. Wo bleibt denn der Hermi?

**Dionysos:** Mensch, "Z", ich meine, ich fand es echt komisch, wie sich der Sissyphos da unten mit seinem Felsbrocken plagt, gell, aber ich weiß nicht, der Arme. Ist das nicht ein wenig hart, die Strafe?

**Zeus:** *(steht wütend auf)* Der hat mir mal eine Nymphe ausgespannt. Der hat das verdient.

**Dionysos:** *(lacht)* Haha. Wie der seinen Felsbrocken hochschleift. *(macht es vor)* und kurz vorm Ziel stolpert er über den kleinen Huppel und lässt ihn wieder fallen. Aber der Hades und du, gönnt ihm halt mal eine Auszeit, wenigstens mal einen Tag Pause.

**Zeus:** Das sagst jetzt, du Depp, wo wir wieder oben sind. Okay, wenn du meinst, dann schick ich den Hermi halt mal runter. Wo bleibt der denn? *(pfeift nochmal)*

*Hestia und Hera kommen von innen, haben Krug dabei, Hestia stellt ihn vor Zeus auf, beide grinsen.*

**Hestia:** Wohl bekomms...

*Doch bevor Zeus den Krug zu fassen bekommt, leert ihn Dionysos in einem Zug, die Frauen sind entsetzt, war doch das Abfuhrmittel mit drin.*

**Dionysos:** *(hat Krug geleert)* Ahh, das war gut.

**Zeus:** *(nimmt Krug, will trinken, setzt ab)* Ja, Scheiße, nichts mehr drin, du Flegel. *(gibt Dionysos Ohrfeige)*

**Dionysos:** *(lacht nur)* Hahaha.

**Hera:** Na, dann bringen wir mal Nachschub. *(geht mit Hestia hinein)*

**Zeus:** *(riecht)* Sag mal, Junge, hier stinkts doch nach Fisch. *(riecht weiter, will aufstehen)*

## 9. Szene

*(Dionysos, Zeus, Hera, Hestia, Hermes)*



*Hermes kommt eilig und zerfleddert mit Roller hereingefahren, wirft Roller hin.*

**Hermes:** *(völlig außer Atem)* Zur Stelle! Was kann ich tun?

**Zeus:** Jetzt kommst daher. Zu spät. Die Weiber bringen uns schon den Nektar. Warum hat das so lange gedauert?

**Hermes:** Edler Zeus...

**Zeus:** Nur "Z".

**Hermes:** *(verwundert)* Nur "Z", die Athene gab mir den Auftrag, den Odysseus mit einem Humpen Nektar zu versorgen, aber ich habe ihn nicht gefunden.

**Dionysos:** Weil der Kasper auch immer ohne Navi unterwegs ist. Aber wenn du ihn nicht gefunden hast, wo ist denn dann der Humpen Nektar?

**Hermes:** *(sieht betreten zu Boden)* Den habe ich getrunken, ich hatte so Durst. Und weil der Humpen so schwer war, habe ich den runtergeworfen. Ich weiß, es ist unverzeihlich, und ich habe immer noch so Durst.

**Zeus:** Ach. Mach dich locker, Hermi.

*Hera und Hestia kommen wieder herein, mit vollem Krug Nektar, stellen ihn wieder grinsend vor Zeus.*

**Hestia:** Wohl bekomms...

*Bevor Zeus den Krug zu fassen bekommt, nimmt ihn Hermes und trinkt ihn leer. Die Frauen und Zeus sind sauer. Zeus nimmt Krug, setzt ihn an die Lippen...*

**Zeus:** *(setzt Krug ab, haut mit Faust auf den Tisch)* Ja, Scheiße, der ist wieder leer. Hermi, na warte.

**Hestia:** *(leise zu Hera)* Jetzt habe ich nichts mehr von dem Mittel.

**Hera:** *(nimmt Krug, leise zu Hestia)* Das gibts doch nicht. Du gehst auf der Stelle zur Demeter und lässt dir noch was geben. *(Hera und Hestia gehen eilig ab)*

## 10. Szene

*(Dionysos, Zeus, Hermes)*

**Zeus:** *(riecht wieder)* Hier stinkt nach Fisch, eindeutig. Aber jetzt zu dir, Bürschle. *(zu Hermes)* Du gehst auf der Stelle runter zum Hades und sagst ihm, dass ich gesagt habe, dass der Sisyphos einen Tag Pause kriegt.

**Hermes:** Aber Vater...

**Zeus:** Nix aber, außerdem nennst du mich gefälligst "Z", und jetzt Abmarsch..

**Hermes:** Aber, Gefälligst "Z", für solche Sachen hat doch der Hephaistos die Anlage gebaut.

**Zeus:** Na gut. Wie funktioniert die Materie?

**Hermes:** Zuerst drückt man den roten Knopf da. *(zeigt hin)*

**Zeus:** *(drückt Knopf)* Und jetzt?

**Dionysos:** *(hält sich Bauch, Abführmittel im Nektar wirkt)* Na, was ist denn jetzt los?

## 11. Szene

*(Hermes, Dionysos, Zeus, Hades)*

**Bandansage:** Sie nutzen den Götterfunken. Wenn Sie mit dem Orakel von Delphi sprechen wollen, wählen Sie die Eins, wenn Sie mit Hades in der Unterwelt sprechen wollen, wählen Sie die Zwei, wenn Sie...

**Zeus:** Aha, ich drück mal "Zwei". *(drückt Zwei)*

**Bandansage:** Sie haben gewählt... Zwei...Ich verbinde...*(es tutet ein paar Mal, dann....)*

**Dionysos:** Oh, mein Bauch. Oh, ich muss schnell...*(geht nach innen ab)*

**Zeus:** Na, was hat denn der jetzt? Ha, verträgt den Schnaps nicht, der Junge.

**Hades:** *(mit heller Stimme lispelnd, wie am Telefon)* Unterwelt, Hades.

**Zeus:** Servus, Hades. Ich bins, der "Z", du weißt schon.

**Hades:** Der Höllenapparat funktioniert. Seid ihr schon oben, ihr Zipfel? Was willst du denn?

**Zeus:** Du, der Dionysos und ich haben gedacht, dass der Sisyphos mal einen Tag Pause kriegt.

**Hades:** Was? Ihr spinnt wohl? Über wen soll ich dann lachen?

**Zeus:** Ich bin der Boss. Befehl ist Befehl.

**Hades:** Jaja, "Z", haha. Von mir aus. Wars das? Ich muss nämlich weiterbrennen, ihr habt mir fast alles weggesoffen, ihr Schnapsdrosseln. Also, Servus.

**Zeus:** Bis bald.

*Es tutet wieder, Anruf ist abgeschlossen.*

**Zeus:** Hast Glück gehabt, Hermi, musst nicht runter. Was ist denn mit dir?

**Hermes:** (*trippelt auf der Stelle, hält sich Bauch*) Oh sorry, ich muss dringend auf den Lokus.

*Hermes geht eilig nach innen ab.*

## 12. Szene

(Zeus, Hermes, Dionysos, Apoll, Aphrodite, Poseidon)

**Dionysos:** (*von innen laut und klagend*) Besetzt! Aah! Aah!

**Hermes:** (*stürmt von innen zurück*) Scheiße. Nichts wie in die Büsche. (*rennt nach außen ab, hält sich dabei den Po zusammen*)

**Zeus:** Der auch noch. Was haben die denn? (*riecht wieder*) Aber hier stinkts doch nach Fisch? Naja, und ein bisschen nach Furz. Fisch? (*erhebt sich*) Der Poseidon! Die Aphrodite! Wehe den Beiden... (*zieht einen Blitz heraus, geht schnell nach innen*)

**Apoll:** (*kommt von innen mit seiner Leier, setzt sich*) Jetzt ist sie perfekt gestimmt. (*trällert nach Udo Jürgens "Aber bitte mit Sahne"*)

Mein Papa fängt das Spinnen an, ah ah ah, o yeah,

nimmt mit "Z" `nen neuen Namen an, ah ah ah, o yeah,

(*bricht ab*) Ne, nicht lustig...

*Von innen wird es laut. Apoll sieht sprachlos zu, was passiert.*

**Zeus:** (*von innen*) Jetzt bist du fällig, du Hering...

**Poseidon:** Hilfe, Aphro....(*kommt herausgestürmt, ohne Flossen, mit Maske auf dem Kopf*) Der ist übergeschnappt, Hilfe. (*steigt schnell in Brunnen*)

**Zeus:** (*kommt mit erhobenem Blitz herausgestürmt*) Scheiße, der haut ab.

**Aphrodite:** (*kommt mit Flossen hinterher, gespielt flehend*) Lieber Zeus, bitte...

**Poseidon:** (*aus Brunnen*) Aphrodite, die Flossen, schnell...

**Zeus:** (*schaut in den Brunnen*) Der haut ab, was soll ich machen?

**Aphrodite:** Schleuder halt deine Blitze hinterher. (*freut sich, als er das dann tut, jubelt fast*)

**Zeus:** Gute Idee. (*er schleudert die Blitze*)

**Poseidon:** (*lacht aus Brunnen*) Haha, daneben. (*spottend*) Zeusilein, Zeusilein....

**Zeus:** (*reißt Aphrodite die Flossen aus der Hand, wirft sie nach unten*) Nimm das, Hering.

**Poseidon:** Au, au. He, danke für die Flossen, Zeusilein. Und für die Blitze. Hahaha.

(*es plätschert, er ist weg*)

*Aphrodite freut sich, dass Zeus keine Blitze mehr hat, und stattdessen Poseidon scheinbar im Besitz der Blitze ist*

## 13. Szene

(Apoll, Aphrodite, Zeus, Hera, Hestia, Athene, Dionysos)

**Apoll:** (*schüttelt den Kopf*) Mann, Papa, bist du aggressiv! Was hast du denn gegen Onkel Poseidon?

**Zeus:** (*sieht an sich herunter*) Im Moment nicht mal mehr einen Blitz!

**Aphrodite:** (*grinst und reibt sich die Hände*) Hehe.

*Hestia und Hera kommen mit einem Krug Nektar zurück.*

**Hestia:** (*leise zu Hera*) Ein bisschen hat sie mir noch gegeben, die Demeter.

**Hera:** (*leise, genervt zu Hestia*) Ich weiß, du sagtest es bereits dreimal. (*zu Zeus*) Hier, mein

Göttergatte, dein Nektar. *(stellt Krug auf den Tisch)*

*Zeus will Krug in die Hand nehmen, da kommt Athene von innen.*

**Athene:** *(mit Händen vor dem Gesicht, klagend)* Oje, ojemine. Es ist eine Tragödie...

**Dionysos:** *(kommt ebenfalls von innen)* Da hast du Recht. So Bauchweh und Durchfall hab ich noch nie gehabt. Ich brauch was zu trinken... *(will Krug nehmen)*

**Zeus:** *(nimmt Krug an sich, will trinken, setzt aber doch ab)* Weg da. Was ist los, Athene?

**Athene:** *(gespielt)* Eine Tragödie, eine große Tragödie ist passiert.

**Dionysos:** Stimmt. Der Lokus ist verstopft..*(hält sich Hintern)* Oh, es geht wieder los. *(geht ab)*

**Athene:** Nein, es ist wegen... *(wird unterbrochen)*

*Artemis kommt lautstark weinend von außen hereingestürmt. Alle sehen plötzlich zu ihr.*

**Athene:** Artemis?!

## **Aufführung nur erlaubt nach Abschluss eines Aufführungsvertrages**

**Alle Rechte bei:**

**Theaterverlag Arno Boas**

**Finsterlohr 46**

**97993 Creglingen**

**Tel. 07933-20093**

**e-mail: [info@theaterverlag-arno-boas.de](mailto:info@theaterverlag-arno-boas.de)**